

## Erneute Schändung der Gottesmutter: **Evangelische „Pastorin“ zertrümmert eine Marienstatue**

Die „Pastorin“ einer protestantischen Kongregation zertrümmerte eine Statue Unserer Lieben Frau von Aparecida. Die Szene wurde gefilmt und kam an die Öffentlichkeit. Die große Empörung, die dadurch ausgelöst wurde, führte dazu, daß sich die Frau in einem Video für ihre Tat entschuldigte.

- ❖ In *Botucatu* im brasilianischen Staat Sao Paulo legte die evangelische Pastorin einer örtlichen protestantischen Kongregation die Marienstatue *Unserer Lieben Frau von Aparecida*, dem wohl bedeutendsten Marienwallfahrtsort des Landes, auf eine Wiese und schlug mit einem Hammer wie besessen auf die Statue ein. Übrig blieben nur noch einige kleine Scherben.



Das Tatgeschehen

In einem Teil der protestantischen Freikirchen Brasiliens, die calvinistisch ausgerichtet sind, ist die radikale Abneigung gegen die Muttergottes bekannt. Dazu gehört auch, dass etliche

- ❖ Gemeindemitglieder der sogenannten „Pastorin“ laut bei dem Schändungsakt „Halleluja“ ausriefen und diese barbarische Handlung „eine Purifikation“ (Reinigung) nannten.

Da das Geschehen gefilmt und als Video veröffentlicht wurde, entstand eine landesweite Empörung. Die Täterin musste sich daraufhin für ihre Untat öffentlich entschuldigen.